



Landtag NRW • Rainer Deppe MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Herrn Hauptgeschäftsführer Bernd Brautmeier
Tersteegen Str. 9

40474 Düsseldorf

Bürgerbüro
Hauptstr. 164b
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: (0 22 02) 9 36 95 - 50
Fax: (0 22 02) 9 36 95 - 22
rainer.deppe@cdunet.de
www.rainer-deppe.de

Bergisch Gladbach, 05.07.2010

Gefährdete kinderärztliche Versorgung in Wermelskirchen

Sehr geehrter Herr Brautmeier,

die sich tendenziell verschlechternde Ärzteversorgung im ländlichen Raum hat jetzt in meinem Wahlkreis zu einer Situation geführt, die Patienten und Öffentlichkeit in erhebliche Unruhe versetzt. Ich wende mich an Sie mit der Bitte, hier die Chance zur Abhilfe zu schaffen.

In Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis) gibt es seit jeher drei niedergelassene Kinderärzte. Nach Übernahme einer alteingesessenen Praxis zum 01.01.2010 hat der übernehmende Kinderarzt diese Praxis bereits nach einem halben Jahr zum 30.06.2010 geschlossen und nach Rösrath verlegt. In den Medien wird berichtet, die Praxis habe ca. 1.000 - 1.200 Patienten betreut.

Da in Wermelskirchen jetzt nur noch zwei Kinderärzte praktizieren, ist die Sorge der Eltern nur allzu verständlich, dass ihre Kinder nicht mehr ausreichend durch ausgebildete Kinderärzte versorgt werden. Die Eltern befürchten lange Wartezeiten, bis sie einen Termin erhalten, und eine abnehmende Beratungsqualität, weil die Betreuungsintensität bei den verbleibenden Ärzten durch den großen Patientenandrang nachlassen werde. Abgesehen davon, dass kranke Menschen ohnehin immer schnelle ärztliche Hilfe erhalten sollten, ist gerade bei den ohnehin viel anfälligeren Kindern eine schnelle und erstklassige Versorgung durch Fachärzte unverzichtbar.

Das Konzept der Zulassung von Arztpraxen hat ja genau den Sinn, eine gleichmäßige Versorgung der Bevölkerung sicher zu stellen. Dazu waren offenbar bisher drei Kinderärzte erforderlich.

Ich bitte Sie, alle Möglichkeiten auszunutzen, die Verlegung des Praxissitzes aus Wermelskirchen heraus nach Rösrath, das immerhin 47 Kilometer entfernt liegt, zu unterbinden. Ein Mitgehen der Eltern ist angesichts dieser Entfernungen nicht möglich.

Ich vertraue auf die Durchsetzungskraft der kassenärztlichen Vereinigung und bitte Sie, alle möglichen Schritte einzuleiten, um die erforderliche Zahl von Kinderärzten in Wermelskirchen zu erhalten. Ihrer geschätzten Antwort sehe ich mit großem Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Deppe MdL
Landtagsabgeordneter für Burscheid, Kürten
Leichlingen, Odenthal, Overath und Wermelskirchen